FSG AK WIEN
Sozialdemokratische Gewerkschafter:innen in der Arbeiterkammer Wien

Antrag Nr. 14

der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen
an die 186. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 3. November 2026

Vorsorge einer wassersensiblen Stadtpolitik

Die Erfordernisse, die sich durch den Klimawandel in Städten ergeben nehmen zu: Hitzeperioden und Phasen längerer Trockenheit verknüpft mit Extremwetterereignissen wie Starkregen sind in der Stadt deutlich spürbar. Bewohner:innen von dicht bebauten, innerstädtischen Stadtteilen sind davon besonders betroffen. Gerade Gründerzeitgebiete weisen oft einen hohen Versiegelungsgrad auf. Regenwasser wird meist direkt – ohne Wasserrückhalt – in die Kanalisation abgeleitet.

Gleichzeitig bietet ein vorausschauender Umgang mit Wasser aber Möglichkeiten, um die Situation von besonders vom Klimawandel betroffene Grätzel zu verbessern. So können Maßnahmen gesetzt werden, um die Bewässerung von Grün- und Freiflächen zu verbessern, Fassaden und Dachbegrünung zu forcieren, den Wasserrückhalt zu optimieren und zur Kühlung durch Verdunstung beizutragen. Wasserelemente können darüber hinaus eine wichtige Ergänzung für Spiel und Aufenthalt im öffentlichen Raum darstellen.

Aus Sicht der AK ist eine wassersensible Stadtpolitik und -entwicklung erforderlich, die einen effizienten, nachhaltigen Umgang mit Regenwasser sicherstellt und einen größeren Beitrag zur Kühlung der Stadt leistet.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien fordert daher die Wiener Stadtregierung auf, folgende Forderungen umzusetzen:

- Die Nutzung von Wasser als kühlendes Element muss sowohl bei baulichen Projekten als auch im öffentlichen Raum ausgebaut werden.
- Bei neuen Bauprojekten müssen Maßnahmen zur Entsiegelung, Speicherung, Nutzung und Verdunstung von Regenwasser berücksichtigt werden.
- Im öffentlichen Raum müssen Maßnahmen forciert werden, die die Bewässerung von Grün- und Freiflächen verbessern, Begrünung unterstützen sowie den Wasserrückhalt bzw. die Verdunstung erhöhen.
- In dicht bebauten Stadteilen mit begrenzter Flächenverfügbarkeit müssen multifunktionale Projekte angestrebt werden, die die Anforderungen an den öffentlichen Raum wie Spiel, Aufenthalt, Erholung ebenso berücksichtigen wie klimarelevante Erfordernisse, wie z. B. den Wasserrückalt und die Verdunstung.

Angenommen ☒	Zuweisung ☐	Ablehnung ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☒